

2. Anzug betreffend Koordination zwischen Strassenverkehrsvorschriften und Verhalten der Strassenverkehrsteilnehmer (zur Kanzlei gelegt am 13. September 1995)

Jeder Strassenverkehrsteilnehmer kann täglich beobachten, dass viele Strassenverkehrsvorschriften missachtet werden. Fussgänger benutzen Fussgängerstreifen nicht, Velofahrer missachten Fahrverbote, und Autofahrer verletzen Parkverbote. Zugleich aber fällt auf, dass trotz dieser Verstösse weder Unfälle noch Gefährdungen noch sonstige ernsthafte Störungen in jedem Einzelfall erfolgen. Vielmehr erweist sich das vorschriftenwidrige Verhalten der Verkehrsteilnehmer angesichts der realen Verkehrsverhältnisse zuweilen als durchaus zweckmässig; das einzig Störende sind in diesen Fällen die Vorschriften. Es stellt sich deshalb die Frage, ob in diesen Fällen nicht die Vorschriften dem Verhalten anzupassen sind.

Zu diesem Zweck bitten die Unterzeichneten den Regierungsrat, zu prüfen und zu berichten,

1. ob untersucht werden soll, in welchen Fällen und weshalb gehäuft Verstösse gegenüber den einschlägigen Vorschriften vorkommen,
2. ob und gegebenenfalls wie diese Vorschriften an das Verhalten der Verkehrsteilnehmer angepasst werden können.

Dr. L. Saner, Dr. B. Schultheiss, Prof. Dr. R. Kocher, U. Gribi, L. Stutz,
E. Mundwiler, Dr. R. Rechsteiner, Dr. R. Matter, N. Kocher, R. Jehle, S. Signer,
Dr. Th. Staehelin, Dr. Ch. Wydler, St. Schiesser, P. Bachmann, P. Bochsler,
Dr. K. Hoegerle, E. Schaub, Th. Baerlocher, E. Paneth

A 13. 10. 95 -- RR